

## Hat jemand 'ne Idee, wie es weitergehen soll?

Ich bin mir sicher, dass ganz viele von uns eine Idee davon haben, wie eine schöne Zukunft, eine gute Welt für uns alle aussehen könnte. Genau damit möchte sich diese kleine Zeitung beschäftigen. Mit Ideen, die uns zu diesem Ziel verhelfen können. Denn alles, was jemals von Menschen erschaffen wurde, ist einmal eine Idee gewesen.

Aber was ist eine Idee, wo kommt sie her, wie ist sie beschaffen, was kann sie, wie verhält sie sich?

Eine Idee ist ein Urbild, eine Erscheinung, ein meist plötzlich auftretender Gedanke, sagt die Philosophie. Die Herkunft des Wortes kann bis in die Antike zurückgeführt werden. Viele Philosophen haben sich mit der IDEE befasst und Platon hat uns sogar eine Ideenlehre hinterlassen.

Die IDEE ist unfassbar, unsichtbar, sehr wenig, sprunghaft und volatil, aber immer und überall präsent. Die IDEE



Dein Geist ist die Quelle der Zukunft, schalte ihn an. Grafik: pixabay

wurde in viele Gewänder gekleidet, wie beispielsweise die Glanzidee, Grundidee,

**Gute Ideen verändern die Welt, schlechte Ideen jedoch leider auch.**

Schnapsidee, Wahnsinnsidee, Leitidee, Kernidee, Zwangsidee.

Die Idee ist so vielseitig wie der Mensch selbst. Es

gibt kaum ein Adjektiv, welches eine Idee nicht beschreiben kann: gute Idee, schlechte Idee, fixe Idee, große Idee,

konkrete Idee, einfache Idee, komplexe Idee, unbedeutende Idee, absurde Idee, ausgefallene Idee, bahnbrechende Idee, blöde Idee, dämliche Idee, dumme Idee, einleuchtende Idee, exzellente Idee, gemeinsame Idee, geniale Idee, glänzende Idee, interessante Idee, hervorragende Idee, neue Idee, pfiffige Idee, raffinierte Idee, spannende

weiterlesen auf Seite 2

### Eine Alternative: dieBasis-Partei

Im Jahr 2020 haben viele Bürgerinnen und Bürger endgültig festgestellt, dass sie den etablierten Parteien kein Vertrauen mehr entgegenbringen können. Auf der vergeblichen Suche nach Alternativen begegneten sich Menschen aller Schichten und es reifte die Idee, eine Alternative zu schaffen und eine eigene Partei zu gründen. So entstand dieBasis.

• weiter auf S. 3

### ZITAT

**Das Streben nach Frieden und Freiheit sollte eine Fackel sein, der man folgen kann, egal wer der Träger ist.**

[frei nach  
RA Ralf Ludwig]

### dieBasis stellt sich vor

Kurzportrait der Basisdemokratischen Partei, kurz dieBasis. • weiterlesen auf S. 3

### Ein Polizist steht auf

Exklusiv-Abdruck der Rede von Niedersachsens mutigstem Polizisten.

• weiterlesen auf S. 4

### Das WEF plant großes

Wirtschaft und der „Great Reset“ • weiterlesen auf S. 8

### ERKLÄRUNG

Politisch aktiv werden ist die beste Möglichkeit, wenn man sein Leben verändern möchte. Dies ist nur möglich, indem man sich interessiert und umfassend informiert. Dieses „Alternativ-Blatt“ soll helfen, Licht auch auf unbeleuchtete Ereignisse, Fakten oder Meinungen zu werfen. Wertungsfrei und neutral.

•••••

**„Wahlen sind nicht das Wesen der Demokratie. Partizipation und Austausch in einem Debattenraum sind das Wesen der Demokratie.“** [Zitat: Rainer Mausfeld]

Idee, Konzeption und Umsetzung: Adina Pages  
Texte: Adina Pages, Anne-Kathrin Feldhoff, Michael Fritsch, Helmut Meer  
Rätsel: Adina Pages

## Fortsetzung von S. 1

Idee, verrückte Idee, wunderbare Idee, zündende Idee.

Es gibt auch so viel, was man mit einer Idee anstellen kann: ihr anhängen, eine Idee aufgreifen, bekämpfen, haben, übernehmen, eine Idee unterdrücken, verbreiten, verteidigen, vertreten, eine Idee verwerfen, vorantreiben, vortragen, eine Idee zerpflücken.

Die Idee ist aber keinesfalls ein Einzelgänger. Im Rudel trifft man die Ideen als: Ideenassoziation, Ideenflut, Ideenreichtum, Ideenfolge, Ideenfülle, Ideengebäude, Ideenkreis, Ideenwelt.

Als göttliche Erscheinung im Zusammenhang mit Menschenmassen und leider allzu oft mit negativen Folgen begegnet uns die Idee als Ideologie.

Die Idee wird auch als vielseitiges Messinstrument benutzt: „Eine Idee zu viel Salz“, „eine Idee zu schnell gefahren“ oder man hat sich „eine Idee zu spät entschieden“.

Aus diesem unschätzbaren, vielseitigen Reichtum, der uns Menschen innewohnt, wollen wir uns bedienen und ein Leben in Freiheit, in Frieden, in Eigenverantwortung und Selbstbestimmung für uns alle

erschaffen. Ideen haben viele Freunde und Verbündete, aber auch einen schlimmen Feind und das ist die Angst. Die Angst verstopft wie ein schwerer Stein die sprudelnde, klare Ideenquelle. Wir wollen zusammen die Angst abwerfen und mit einer wahren, heilsamen Ideenflut den Durst der Welt nach Freiheit, Gerechtigkeit und Harmonie stillen. *Adina Pages*

## Was ist Politik – was macht sie und was kann sie?

### Wikipedia sagt dazu:

„Politik bezeichnet die Strukturen, Prozesse und Inhalte zur Regelung der Angelegenheiten eines Gemeinwesens (z. B. eines Staates) durch verbindliche (auf Macht beruhende) Entscheidungen.

Politik regelt dabei insbesondere das öffentliche, aber teilweise auch das private, Zusammenleben der Bürger ..... und kümmert sich um die „Verteilung von Werten (materiellen wie Geld oder immateriellen wie Demokratie)“.

**Die alte Welt liegt im Sterben, die neue Welt befindet sich im Geburtsvorgang. In einer solchen Zeit können Monster entstehen.**

[Zitat: Antonio Gramsci]

einem Machtposten auf einen anderen wechselt. Wir haben nicht mehr eine demokratische Politik, sondern eine „Politmonarchie“. Die Verflechtungen dieser Politmonarchie erstrecken sich über die ganze

politische Landschaft Deutschlands und haben starke, befestigte Verbindungen in die Wirtschaft und Finanzwelt. Diese befestigten Machtstrukturen haben sich vom

wirklichen Leben und den Bedürfnissen des Volkes komplett abgekoppelt und deren hauptsächliches Bestreben dient dem Machterhalt. Viele politische Entscheidungen der letzten 10–15 Jahre, die das Leben vieler Menschen in Deutschland erschwert und verschlechtert haben, sind eine Folge dieses Umstandes.

Durch diese Machtstrukturen werden deren Vertreter die bestehende Situation nicht aus eigenem Abtrieb ändern.

Eine Veränderung kann nur durch den Austausch der ganzen politischen Klasse stattfinden.

Um eine solche Situation wie die jetzige in Zukunft zu verhindern, muss ein Austausch der Politiker auf allen Ebenen alle vier Jahre stattfinden. Die Parlamente der Länder und das Parlament der Bundesrepublik müssen die Gesellschaft spiegeln, von ungelernter Hilfskraft, über Handwerker bis hin zum Professor.

### Aus dem Volk

Die Vertreter jeweiliger Berufsgruppen wissen am besten, was für ihre Berufsgruppe

wichtig und richtig ist und werden sich für demensprechende Regelungen, Gesetze und Entscheidungen stark machen, zumal sie nach vier Jahren in das normale Leben zurückkehren

müssen und die Entscheidungen genießen oder ausbaden, die sie getroffen haben.

Wenn dieser Austausch auch noch per Losverfahren stattfinden wird, wie in der Attischen

Demokratie, sind Tür und Tor für Lobbyarbeit und Korruption quasi geschlossen und Versprechen und Lügenorgien der teuren Wahlkämpfe überflüssig.

Als Kontrollmechanismus für die Zufriedenheit des Volkes mit der Arbeit der Volksvertreter kann auch das Verfahren des jährlichen Scherbengerichts aus der Attischen Demokratie als Inspiration dienen.

Eine friedliche Änderung des bestehenden politisch/wirtschaftlich/finanziellen Systems kann nur innerhalb des Systems

erfolgen. Eine von außen herbeigeführte Veränderung könnte nicht friedlich stattfinden, sondern nur als Putsch erfolgen. Ein Putsch aber kann keine wirkliche Veränderung im Sinne

des Volkes bewirken, denn Putsch bedeutet mit Gewalt, höchstwahrscheinlich mit Waffengewalt herbeigeführte Veränderung. Diejenigen, die eine solche Gewalt ausüben können, sind Teil des Systems, also wird

**„Es gibt kaum etwas Dümmeres und Gefährlicheres, als wichtige Entscheidungen in die Hände von Leuten zu legen, die keinen Preis dafür bezahlen müssen, wenn sie daneben liegen.“**

[Zitat: Thomas Sowell]

eine auf solchen Wegen erreichte Veränderung nur die Macht innerhalb des Systems verschieben.

Für die echte, friedliche, im Sinne des Volkes stattfindende Veränderung bedarf es einer oder mehrerer neuer Parteien, deren Satzung die Befestigung von Machtstrukturen unmöglich macht.

In der Partei dieBasis sehe ich diese Möglichkeit.

Diese Möglichkeit kann leider daran scheitern, dass die meisten Menschen die lebenszerstörende Angewohnheit ha-

ben, sich alleine als korrekt, aufrichtig, intelligent genug zu sehen, um Macht auszuüben und anderen, teilweise sogar engen Freunden und Familienmitgliedern, diese absprechen.

### Zwei Seiten

Ich persönlich bin davor auch nicht gefeit, aber ich entscheide mich bewusst, der Schwarmintelligenz und Schwarmgütigkeit zu vertrauen. Das Gute und das Böse gibt es in jedem von uns. Unsere Handlungen entspringen instinktiv aus der guten

Quelle. Das Böse in uns muss angelockt werden. Macht hat eine solche Wirkung. Wenn wir es schaffen, dem Guten in unseren Mitmenschen zu vertrauen und die Verlockung des Bösen durch Machtbegrenzung zu verhindern, haben wir eine Chance, eine gute, gerechte, überwiegend harmonische Welt zu schaffen.

### Schenke Vertrauen

Wenn Du über Jahrzehnte Altmeier (Pharma-Lobby), Spahn (Pharma-Lobby und Kauf einer Vier-Millionen-

Euro-Villa während der „tödlichen“ Pandemie), Scholz (Cum-Ex-Affäre und Wirecard-Skandal), von der Leyen (Berater-Affäre, Gorch Fock, etc.), Andreas Scheuer (Pkw-Maut-Debakel) vertraut oder erduldest, um nur ein paar von den bekannten Betrügereien zu nennen, dann gib doch bitte auch deinem „verhassten Nachbarn“, meinem „verhassten Nachbarn“, aber dadurch auch dir und mir die Chance, zu zeigen, dass wir doch mehr Gutes bewirken, als man uns zutraut. *Adina Pages*

## dieBasis – Basisdemokratische Partei auch im Harz

Am 19. Februar 2021 gründeten sich in Bad Harzburg zwei neue Kreisverbände der Basisdemokratischen Partei Deutschland, kurz „dieBasis“. Die Kreisverbände Goslar/Salzgitter/Wolfenbüttel und Northeim umfassen damit die Wahlkreise 49 und 52 im südlichen Niedersachsen.

DieBasis ist im Bund und in allen Ländern vertreten und hat in immer mehr Regionen beträchtlichen Zulauf. Mit einem basisdemokratischen Programm wendet sie sich gegen Politikverdrossenheit und das Anwachsen der „Nichtwähler“ zur größten Volkspartei. Immerhin verzichteten 2017 bei der Bundestagswahl 23,8% und 2019 bei der Europawahl sogar 38,6% auf ihr Wahlrecht.

### Aktive Politikgestaltung

Aus einer breiten Bürgerbewegung für Demokratie, von unten hervorgegangen, setzt sie sich für umfassende Mitbeteiligung aller Bürger an wich-



Für alle, die bei der Wahl vor dem Dilemma stehen, nicht zu wissen, welcher Partei sie überhaupt noch vertrauen und ihre Stimme geben wollen. Die 2020 neu gegründete Partei „dieBasis“ ist die Alternative. Für Basisdemokratie, die auf den Säulen Freiheit, Machtbegrenzung, Achtsamkeit und Schwarmintelligenz basiert. *Foto: pixabay*

Für mehr Informationen:  
[www.diebasis-partei.de](http://www.diebasis-partei.de)

Der Vorstand des Kreisverbandes  
Goslar/Salzgitter/Wolfenbüttel der  
Basisdemokratischen Partei

tigen Entscheidungen ein, auch über die Wahlen von Volksvertretern hinaus.

DieBasis möchte einer zunehmenden Spaltung der Gesellschaft und der Entfremdung von Politik und Bevölkerung mit einem breiten Bürgerengagement entgegenreten und fördert friedliche, demokratische und soziale Projekte für alle Gruppen und Schichten.

DieBasis will Bürgerrechte wieder stärken, die im Grundgesetz garantierten Grundrechte auch in Krisenzeiten gewahrt wissen und für Gerechtigkeit auf der Grundlage des Rechtsstaates eintreten. Daher tritt sie ab jetzt zu Wahlen für alle Parlamente an.

DieBasis beschreibt ihre Werte als „vier Säulen“: unsere angeborene Freiheit als

Kern der Menschenwürde, demokratische Machtbegrenzung und Achtsamkeit im persönlichen und politischen Umgang miteinander und Schwarmintelligenz zur Ergänzung von technokratischem Fach- und Expertenwissen, um Wissen und die Weisheit der Vielen für uns alle zu nutzen.

*Anne-Kathrin Feldhoff*

# Protokoll einer mutigen Tat, einer mutigen Rede

**Auf der Demonstration in Dortmund am 9. August 2020 hielt, als einer der ersten seiner „Zunft“, ein Polizist aus Niedersachsen eine mutige Rede und richtete einen Appell an seine Kollegen – Kriminalhauptkommissar Michael Fritsch.**

Liebe Weggefährten und die, die es werden wollen. Ich grüße euch ganz herzlich. Meine Rede trägt die Überschrift: „Ich bin Patriot, kein Idiot“. Als ich etwa acht Jahre alt war, kam meine erste große Liebe, das war meine Grundschullehrerin, zu meinen Eltern und hat gesagt: „Michael ist irgendwie anders als die anderen Kinder.“ Vielleicht ist das der Grund, warum ich hier heute stehe und zu euch spreche. Ich heiße

Michael Fritsch, bin 57 Jahre alt und ich bin Kriminalhauptkommissar. Als ich 17 Jahre alt war, hatte ich meinen Dienstantritt bei der Niedersächsischen Polizei. Ich hab also nicht viel anderes kennen gelernt. Mein Vater war Polizist und mein Bruder ist Polizist. Und ich bin Vater von drei erwachsenen, tollen Kindern. Ich bin eigentlich ein Freund der freien Rede und der der Improvisation, doch im vollen Bewusstsein über die Bedeutung und mögliche Wirkung meiner Rede habe ich mich diesmal entschieden, diese vorzubereiten und euch Wort für Wort vorzulesen. Und glaubt mir, ich habe mir jedes Wort reiflich überlegt. Ich gendere hier bewusst nicht herum, aber ich meine euch alle: Kinder, Frauen und Männer, und

alle, die sich anders definieren.

Mit Ausnahme von Thekengesprächen hab ich mich bisher noch nie öffentlich politisch betätigt oder geäußert. Am 1. 8. war ich dann in Berlin und ich war zum ersten Mal in meinem Leben nicht als Polizist, sondern als Teilnehmer auf einer Demonstration bzw. Versammlung dabei. Diese Versammlung für Freiheit und Frieden am 1.8. in Berlin mit mehreren 100.000 Menschen war einfach nur galaktisch und definitiv neben einigen kirchlichen Veranstaltungen, die ich

**Ich bin Patriot,  
kein Idiot.**

mitgemacht habe, die friedlichste, die ich je gesehen habe. Danke an jeden von euch, der dazu beigetragen

hat. 1981 habe ich einen Eid auf eine Verfassung und Gesetze in der damals geltenden Form geschworen und ich hielt diese, unsere Staatsform, viele Jahre lang für die beste der Welt, denn sie enthielt gute Sicherungen gegen Missbrauch. Im Grundgesetz steht in Artikel 20 „alle Staatsgewalt geht vom Volke aus“ und derselbe Artikel legt zum Schutz vor Missbrauch die Gewaltenteilung, die Trennung von gesetzgebender, vollziehender und rechtsprechender Gewalt fest. Die vierte und ungeschriebene Macht waren lange Zeit die Journalisten, die auch mal investigativ im politischen Dreck stöberten und den einen oder anderen Skandal aufdeckten.

Es gibt aus meiner Sicht schon lange keine Gewaltenteilung mehr. Die Leitungen

von Polizeibehörden sind politische Beamte. Kann die Justiz ... kann in der Justiz ... jemand Karriere machen, der politisch unerwünschte Entscheidungen trifft? Gesetzentwürfe werden von Lobbyisten geschrieben und im Nachhinein müssen die Politiker sich nicht selten vom Verfassungsgericht erklären lassen, dass die Ergebnisse nicht verfassungskonform waren. Die Medien ... ich war in Berlin und weiß, wie viele andere von euch auch, wie viele friedliche Menschen da waren. Alle Medienvertreter und alle Politiker möchte ich an dieser Stelle einmal daran erinnern: „Wer einmal lügt, dem glaubt man nicht, und wenn er auch die Wahrheit spricht“. Ihr habt euch quasi euer eigenes Grab geschaufelt. Die Menschheit ist weder blind noch blöd und die ganze Welt kann sich heute auf vielen Kanälen darüber informieren und eure Lügen entlarven. Lügen gibt es viele, Meinungen auch. Aber es gibt nur eine Wahrheit.

Und die wird euch alle irgendwann einholen. Uns wurde im Staats- und Verfassungsrecht beigebracht, dass wir dem Schutz aller Menschen dienen und die frei-

**Uns wurde beigebracht, dass wir dem Schutz aller Menschen dienen und die freiheitlich demokratische Grundordnung zu verteidigen haben.**

heitlich demokratische Grundordnung zu verteidigen haben und dass die Wahrung der Grund- und Menschenrechte von den Vätern des Grundgesetzes als unveränderbares

Recht auf ewig festgeschrieben wurde.

Grundrechtseingriffe und Beschränkungen waren und sind auch heute nur durch Gesetze möglich und sie unterliegen in jedem Einzelfall vorab einer komplexen Prüfung auf deren Rechtmäßigkeit. Diese Prüfung, für die sich Staatsrechtler im Nachhinein viel Zeit nehmen, wird von jedem Polizisten jeden Tag in wenigen Sekunden im Kopf durchgeführt. Entweder gelernt oder aus dem Bauch heraus. Und jede einzelne dieser Ad-hoc-Entscheidungen hat unser aller Respekt verdient und auch, wenn ein Polizist im Eifer des Gefechts mal etwas daneben liegt. Ich bin der festen Überzeugung, dass wir im Vergleich zu anderen Ländern eine sehr gut ausgebildete und allen Menschen gegenüber gerechte Polizei haben. Und wenn man ... Aussagen von Menschen aus anderen Ländern glauben darf, dann haben wir hier die beste Polizei der Welt! Nicht ohne Will, nicht ohne Grund unter-

liegen schwerwiegende Eingriffe in die Unversehrtheit, in die Unverletzlichkeit der Wohnung und Eingriffe in die körperliche Unversehrtheit von Menschen oder die Freiheit

im Nachhinein der Prüfung und Anordnung – oder, wenn schon geschehen, der Bestätigung durch einen Richter. Ich zitiere hier aus dem Grundgesetz; Abs. 1, Satz 1: „Soweit

nach diesem Grundgesetz ein Grundrecht durchgesetzt oder aufgrund eines Gesetzes eingeschränkt werden kann, muss das Gesetz allgemein und nicht nur für den Einzelfall gelten.“ Satz 2: „Außerdem muss das Gesetz das Grundrecht unter Angabe des Artikels nennen.“ Artikel 2: „In keinem Fall darf das Grundrecht in seinem Wesensgehalt angetastet werden.“ Ende des Zitats Absatz 2 sichert, dass die Grundrecht auch bei Änderungen des Wortlautes oder in der Form, ihrem Sinn nach auf ewig unveränderbar sind. Alle im Zusammenhang mit dem derzeitigen Virus erlassenen Verordnungen und Maßnahmen beziehen sich als Rechtsgrundlage auf das Infektionsschutzgesetz vom Juli 2000, welches zuletzt im Juni 2020 geändert wurde. Wer hat von euch das Infektionsschutzgesetz gelesen? Mal die Hände hoch! Das sind viele. Wer hat's verstanden? Joa, gehen auch einige Hände hoch. Gesetze sind nicht so einfach zu lesen und ich möchte an der Stelle kurz ein paar Begriffe aus dem Infektionsschutzgesetz zitieren. Begriffsbestimmungen, da wird gesagt was was bedeutet. Im Sinne dieses Gesetzes ist ein Krankheitserreger ein vermehrungsfähiges Agens, das bei Menschen eine Infektion oder übertragbare Krankheit verursachen kann. Gilt das auch für Scheidenpilz, Herpes oder Würmer? Hier wird gesagt eine bedrohlich übertragbare Krankheit, die aufgrund klinisch schwerwiegender Verlaufsformen oder ihrer Ausbreitungsweise eine schwerwiegende Gefahr für die Allgemeinheit verursachen

kann, nicht WIRD sondern KANN! Kann alles oder kann vieles.

Ein Kranker ist nach dem Infektionsschutzgesetz eine Person, die an einer übertragbaren Krankheit erkrankt ist. Wer von euch hatte schon mal Schnupfen. So viel dazu. Jetzt wird's noch krasser. Ein Krankheitsverdächtiger ist eine Person, bei der Symptome bestehen, welche das Vorliegen einer bestimmten übertragbaren Krankheit vermuten lassen. Es

braucht also keinen Beleg, es braucht eine Vermutung, damit ihr Krankheitsverdächtige seid. Ein ... es geht

noch weiter. Man hat ja an alles gedacht im Gesetz. Ein Ansteckungsverdächtiger ist eine Person, von der anzunehmen ist, dass sie Krankheitserreger aufgenommen hat, ohne krank oder krankheitsverdächtig zu sein. Interessant dazu ist, dass ich im Internet keine juristische Definition einer schwerwiegenden Gefahr für die Allgemeinheit gefunden habe, obwohl doch so viel geregelt ist. Im Amtsblatt der europäischen Union, in den Leitlinien zur Definition einer potenziellen schwerwiegenden Gefahr für die öffentliche Sicherheit bin ich dann fündig geworden, und zwar im Zusammenhang mit Inverkehrbringen von Medikamenten und Impfstoffen. Das an dieser Stelle alles vorzutragen würde den Rahmen sprengen. Das muss man selber mal in 'n paar Stunden nachlesen. Daher versuche ich die wesentlichen Passagen in aller Kürze zusammenzufas-

sen. So heißt es: In Bezug auf das Inverkehrbringen von Medikamenten geht es um die Bewertung des Nutzen-Risiko-Verhältnisses. Schwerwiegend ist die Gefahr, wenn sie tödlich oder lebensbedrohend ist oder die Gefahr von Behinderung oder Invalidität droht. Von diesen Gefahren gibt es in unserem Leben leider unendlich viele, die in diese Beschreibung passen würden. Es ist alles nur eine Frage der Interpretation und der

Begründung. Ich möchte hier kurz aus dem Infektionsschutzgesetz zu den Aufgaben des Robert-Koch-Institutes zitieren: Das Robert-

Koch-Institut ist die nationale Behörde zur Vorbeugung übertragbarer Krankheiten sowie zu frühzeitiger Erkennung und Verhinderung der Weiterverbreitung von Infektionen. Das Bundesministerium für Gesundheit legt dem Deutschen Bundestag, nach Beteiligung des Bundesrates bis spätestens 31.3.2021 einen Bericht zu den Erkenntnissen aus der

durch das neuartige Corona-Virus Sars-Cov2 verursachten Epidemie vor. Damit habt ihr 'ne Vorstellung, dass das noch unendlich so weitergehen soll. Das Robert-

Koch-Institut erstellt Richtlinien, Empfehlungen, Merkblätter und sonstige Informationen zur Vorbeugung, Erkennung und Weiterverbreitung übertragbarer Krankheiten.

Ich möchte jetzt noch etwas sagen zu dem §5 des Infektionsschutzgesetzes, da geht es um die epidemische Lage von nationaler Tragweite. Absatz 1: „Der Deutsche Bundestag stellt eine epidemische Lage von nationaler Tragweite fest. Der Deutsche Bundestag hebt die Feststellung der epidemischen Lage nationaler Tragweite wieder auf, wenn die Voraussetzungen für ihre Feststellung nicht mehr vorliegen. Ich habe auf der Herfahrt einen Film gesehen von Professor Sucharit Bhakdi, der gesagt hat: Wir haben und wir hatten in Deutschland niemals eine Epidemie von nationaler Tragweite. Dazu stellen sich mir folgende Fragen:

1. Wurde durch die Bundesregierung, bei deren Entscheidung zum Lockdown eine Nutzen-Risiko-Analyse aller Lockdown-Maßnahmen durchgeführt, und wie war das Ergebnis?

2. Bei den vielen Fakten und Stimmen aus der Wissenschaft und Medizin, die die geringen Auswirkungen von Covid-19 in Bezug auf die tatsächliche Todesrate bele-

gen, warum hat der Deutsche Bundestag die Feststellung der epidemischen Lage bis heute noch nicht aufgehoben?

Wer etwas behauptet, der sollte es auch beweisen können. Und wer etwas fragt, der hat verdammt noch mal auch das Recht, eine Antwort auf seine Fragen zu kriegen. Im Artikel 5 des Infektionsschutzgesetzes ist die epidemische Lage

### Es geht um die Bewertung des Nutzen-Risiko-Verhältnisses

### Wer etwas behauptet, der sollte es auch beweisen können.

von nationaler Tragweite aufgeführt. Gemäß Absatz 5 kann das Grundrecht der körperlichen Unversehrtheit, das in Artikel 2, Satz 1 des Grundrechtes garantiert ist, im Rahmen des Absatzes 2 Satz 2 eingeschränkt werden. Ihr merkt, wie Gesetze gemacht werden. Wer weiß, was ich gesagt habe?

Im Absatz 2, jetzt red' ich wieder Klartext, wird das Bundesministerium für Gesundheit von der Bundesregierung ermächtigt, und dann folgt eine umfangreiche und abschließende Aufzählung der konkre-

**Normalerweise sind solche konkreten Aufzählungen abschließend und das bedeutet, dass sie ausschließlich für den genannten Adressatenkreis gelten.**

ten Fälle, für die der genannte Grundrechtseingriff zulässig ist. Es geht dort um möglicherweise infizierte einreisende Personen. Personen, die mit Lebensmitteln zu tun haben. Personen des Gesundheitswesens, aus Pflegeeinrichtungen und solche, die mit Medikamenten und Impfstoffen zu tun haben oder um Inhaber bestimmter Patentrechte. Ich habe dort keine Passage gefunden, die das Recht auf körperliche Unversehrtheit für alle anderen Menschen einschränkt. Normalerweise sind solche konkreten Aufzählungen nämlich abschließend und das bedeutet, dass sie ausschließlich für den genannten Adressatenkreis gelten. Als Rechtsgrundlage käme hier aus meiner Sicht einzig und allein der §28: Schutzmaßnahmen, in Betracht. Das zitiere ich wieder mit Auslassungen: „Werden Kranke, Krankheitsverdächtige, Ansteckungsver-

dächtige oder Ausscheider festgestellt, so trifft die zuständige Behörde die notwendigen Schutzmaßnahmen, insbesondere die in den §§29–31 genannten, soweit und solange es zur Verhinderung und Verbreitung übertragbarer Krankheiten erforderlich ist. Die Grundrechte der Freiheit der Person (Art. 2 Abs. 2 Satz 2 GG), der Versammlungsfreiheit (Art. 8 GG), der Freizügigkeit (Art. 11 Abs. 1 GG) und der Unverletzlichkeit der Wohnung (Art. 13 Abs. 1 GG) werden insofern eingeschränkt. Da zweifelsfrei nicht alle Menschen, wie von der Re-

gierung ohne entsprechenden Nachweis pauschal behauptet, als Adressaten dieser Grundrechtseinschränkung in Frage kommen, ist davon auszugehen, dass die dauerhaft begründeten gesetzlichen Verordnungen und Maßnahmen als unrechtmäßig anzusehen sind.

Ohne gesetzliche Grundlage ist jede Beschränkung oder Aufhebung von Grundrechten nicht rechtmäßig, sie ist sogar verfassungswidrig. Illegale Anordnungen oder Befehle dürfen wir als Polizisten nicht ausführen. Wir haben an dieser Stelle nicht nur das Recht, sondern die Pflicht zur Remonstration. Nachlesen kann das jeder. Es steht in den einschlägigen Bestimmungen der Beamtenetze des Bundes und der Länder. Fordert eure Vorgesetzten auf, liebe Kolleginnen und Kollegen, dass sie ihre Befehle im Falle eurer Demonstration schriftlich

zu verfassen und mir ihrem Vor- und Zunamen zu unterschreiben haben. Ansonsten trägt jeder einzelne von euch die rechtliche Verantwortung. Auch dazu gibt es übrigens ein Sprichwort: „Die Kleinen hängt man und die Großen lässt man laufen.“ Andreas Klaus, der leider schon viel zu früh gestorben ist, sagte: „Es wird immer wieder gesagt, dass unsere Politiker dumm sind. Das sind sie nicht. Sie sind Interessenvertreter. Wenn Sie Politiker verstehen wollen, dann fragen Sie sich doch mal, wessen Interessen sie vertreten.“

Habt ihr schon einmal hinterfragt, welchen Stellenwert die Polizei für die Politik hat? Einsparungen hier, Kürzungen da. Jeder von euch, insbesondere die, die schon lange genug dabei sind, können die Veränderungen, Missstände und Mangelverwaltung jeden Tag sehen. Wer von euch hat wann das letzte Mal Wertschätzung von seinem Vorgesetzten oder einem Politiker erfahren? Ihr seid alle die vollziehende Gewalt und damit seid ihr alle Garanten der Rechtsstaatlichkeit in unserem Land. Ich habe mir mehrfach die

Filmsequenz angesehen, als der Kollege in Berlin am 1.8. unmittelbar vor der Verkündung stand, die Versammlung aufzulösen. Ich kann mir beim besten Willen nicht vorstellen, dass diese Entscheidung, eine absolut friedliche Versammlung in dieser Form aufzulösen, eine polizeiliche Entscheidung war. Ich be-

hauptete, das war eine politische Entscheidung.

Ich ahne, was unserem Kollegen in diesen Sekunden, die ihm wie eine Ewigkeit vorgekommen sein müssen, alles durch den Kopf gegangen ist und wie er mit sich gerungen hat, welchen Weg er geht. Ich bin fest davon überzeugt, dass er seine Entscheidung später einmal bereuen wird. Er wäre in die Geschichtsbücher eingegangen und das zeigt genau, in welchem Gewissenskonflikt sich jeder von uns in dieser heutigen Situation befindet. Siegt das Gewissen oder der Gehorsam? Natürlich können sich Gesetze im Laufe der Zeit ändern, aber Recht darf niemals zu Unrecht werden. Als Beamter habe ich mich zur Loyalität verpflichtet. Diese Loyalität gilt aber ausschließlich unserer Verfassung und meinem Dienstherrn und das ist nun mal das Land Niedersachsen. Ich habe einen Eid auf das Grundgesetz und unsere Gesetze, aber nicht auf ein politisches Programm oder ein Parteibuch geschworen. Als

**Den Vorgesetzten in gewissem Umfang weisungsgebunden, aber keinem Menschen zu bedingungslosem Gehorsam verpflichtet.**

Beamter habe ich Vorgesetzte und ich bin ihnen gegenüber in gewissem Umfang weisungsgebunden, aber ich bin keinem Menschen

zu bedingungslosem Gehorsam verpflichtet. Ich diene einzig und allein allen Menschen und ganz besonders denen, die sich in Notlagen befinden, denn ich bin ein Schutzmann.

Im dunkelsten Kapitel unserer deutschen Geschichte haben Regierende ihre Sicherheitskräfte schon einmal

bedingungslosem Gehorsam unterworfen und sie für die abscheulichsten Verbrechen missbraucht, die anderen Menschen je angetan wurden.

Wenn ich die grausamen Bilder gesehen habe, dann habe ich mich immer gefragt, wie Menschen dazu imstande waren, anderen Menschen dieses unfassbare Leid anzutun, und ich habe aus tiefstem Herzen ge-

**Es war die große Masse der Bevölkerung, die geschwiegen hat und damit selbst zu Unterstützern der eigentlichen Täter wurde.**



hofft, dass sich so etwas niemals wieder ereignen wird.

Heute habe ich Angst, denn mein Bauch sagt mir, dass sich gerade alles wieder in dieselbe Richtung entwickelt.

Ein Professor für Psychologie in Wien hat in einem Film dazu gesagt, dass im Dritten Reich nicht alle Menschen böse waren. Es war aber die große Masse der Bevölkerung, die geschwiegen hat, die

nicht gehandelt hat und die damit selbst zu Unterstützern der Gräueltaten der eigentlichen Täter wurde.

Liebe Polizisten, geht in eure Herzen und fragt euch, ob ihr das alles als Menschen, als Väter und Mütter, die ihr ja auch seid, mittragen könnt und wollt. Denkt bitte an euren Auftrag und schließt euch an. Ein jeder von euch trägt die Verantwortung für sein Handeln und er wird sich früher oder später dafür rechtfertigen müssen. Also: schließt euch an.

Michael Fritsch

## BUCH-TIPP

### Bios

von Daniel Suarez

#### Das Wild, das du jagst: Du bist es selbst

In diesem Gen-Tech-Thriller geht es um den Interpol-Analysten Kenneth Durand, der in Singapur, der Hightech-Metropole des Jahres 2045, lebt und arbeitet. Sein Job besteht darin illegale Embryo-Gen-Labore für Designer-Babys zu lokalisieren. Sein finsterner Gegenspieler, ein weltweit gesuchter, brutaler Gang-Boss, sorgt mit einer Injektion dafür, dass Durand plötzlich nicht nur wie sein Gegner aussieht, sondern in allen wichtigen DNA-Details mit ihm identisch ist. Dadurch wird er vom Jäger zum Gejagten.

Nicht nur die spannende, dystopische Sci-Fi-Geschichte ist fesselnd, sondern auch die Fantasie des Autors, mit der er die Zukunft als Bio-Tech-Welt entwirft. Die biologische Moderne ist angebrochen. Algen bauen Autogehäuse, die Boomstädte Asiens werden nachts von Leuchtbäumen erhellt.

Der Autor Suarez ist eigentlich Programmierer und kennt die Szene. Seine Romane spiegeln dies wider, auch wenn die Geschichten völlig fantastisch sind. Aus diesem Grund bewertete ein Magazin einen seiner Romane äußerst positiv, trotzdem schrieb es sinngemäß „... und das verrückteste ist: Suarez glaubt, was er schreibt.“ Sucht man jedoch bspw. *Ehang* oder *Lillium-Jet* – Fluggeräte, die im Roman eine Rolle spielen –, dann fragt man sich, wie verrückt seine Ideen tatsächlich sind.

## Werte verkommen zu Normen

Eine steile These. Doch wieso überhaupt? Sind Werte und Normen nicht das Gleiche? Welche Werte und Normen etwas Gutes oder Schlechtes sind, liegt in einer Gesellschaft begründet. Jedoch können die Begriffe nicht synonym benutzt werden. Werte sind gewachsene Strukturen, die, basierend auf Ethik und Moral, natürliche Grenzen setzen. Normen tun dies durch Gesetzgebungen oder äußere Zwänge.

Gesetze sind per se nichts Schlechtes. Unser Grundgesetz ist ein hervorragendes Beispiel. Der Rest sollte sich jedoch mit möglichst geringen gesetzlichen Korrekturen aus gesundem Menschenverstand und Integrität, Empathie und Gegenseitigkeit ergeben. Ja, es gibt antisoziale Menschen. Die gibt es überall. Ist dieses Verhalten schädlich, muss auf rechtsstaatlicher Basis entgegengewirkt werden. Soweit, so selbstverständlich. Doch unsere Gesetzgebung gleitet im-

mer mehr dahin, wegen einiger Ausreißer gleich die gesamte Gemeinschaft „zu verhaften“.

Dies nimmt neuerdings sehr bedenkliche Formen an. Da ist eine andere Meinung gleich eine Gefährdung der öffentlichen Sicherheit. Und nein, es ist nicht nur in der aktuellen Lage so. Beispiel gefällig? E-Mobilität. Jemand der dieses Thema kritisch sieht, wird direkt zum Klimaleugner gestempelt. Doch niemand ist so dumm etwas zu leugnen, das sich nicht leugnen lässt. Oft sehen diese Kritiker nicht das Thema an sich negativ, sondern die Begleitumstände. Was bedeutet der Abbau von seltenen Erden fürs Klima, für Menschen in den betroffenen Ländern oder gar gleich den Frieden; was ist mit der Stromerzeugung? Somit ist ein E-Mobilitäts-Gegner also nicht gleich der ignorante Umwelt-Idiot, sondern schaut über den Tellerrand. Er wundert sich vermutlich über all die Gesetze, die mitunter sogar verrückte

Ideen für den Straßenverkehr bringen.

Doch selbst gegen kritische Einstellungen sollen Gesetze eingebracht werden. Und wo dies noch allzu abstrus ist, schießen vermehrt angeblich unabhängige Organisationen aus dem Boden, die die gewünschten Werte vermitteln sollen. Ein solcher Eingriff hat ebensowenig mit echten Werten zu tun, wie es gesetzliche Zwänge haben – und er birgt Risiken. Werte zwangsweise zu vermitteln, kommt einer Implementierung von Normen gleich. In diesem Zusammenhang lauert schon die nächste Gefahr. Nämlich die Bequemlichkeit, auf diese Art die Verantwortung abgenommen zu bekommen. Denn dies führt zu einer aufoktroyierten Normierung bei gleichzeitiger Entwertung. Werte bedeuten Arbeit, mit Normen wird uns diese abgenommen. Doch wie erstrebenswert ist solch eine Bequemlichkeit?

Gastbeitrag – Name bekannt

# Der große Reset

Corona ist eine Tarnung für den größten aller Raubzüge. Ich erinnere an Prof. Klaus Schwab und sein Buch: „Covid-19: The Great Reset“, auch an die Bücher von Henry Kissinger „Weltordnung“ und Zbigniew Brzeziński „Die einzige Weltmacht“ passen zum Thema, ebenso die jährlichen geheimen Treffen der Bilderberger, die Treffen des WEF in Davos usw.

Geld bedeutet Macht, viel Geld viel Macht, noch mehr Geld führt offenbar zum Größenwahn.

Der Schweizer „Tagesanzeiger“ zitierte einen Teilnehmer der Rive-Reine-Konferenz am 20. Januar 2010: „Die Politik ist für die Wirtschaftsbesse wie ein Baby. Man lacht, wenn

es einem die Knie nass macht.“ Den Eliten geht es bei dem großen Reset um den Erhalt ihrer Macht und ihres unvorstellbaren Vermögens. Nun sind Schulden und Vermögen aber immer spiegelbildlich identisch. Das Geldsystem, wie wir es kennen, ist historisch an sein Ende gelangt, es kann in der bestehenden Form nicht weiter existieren.

Während fast alle Regierungen der Welt ihre Völker unter dem Vorwand der Bekämpfung einer Pandemie in Angst und Schrecken versetzen und sie durch immer härtere Maßnahmen drangsaliieren, findet im Hintergrund ein Prozess statt, der unsere Zukunft erheblich stärker bedroht als es das aktuell gras-

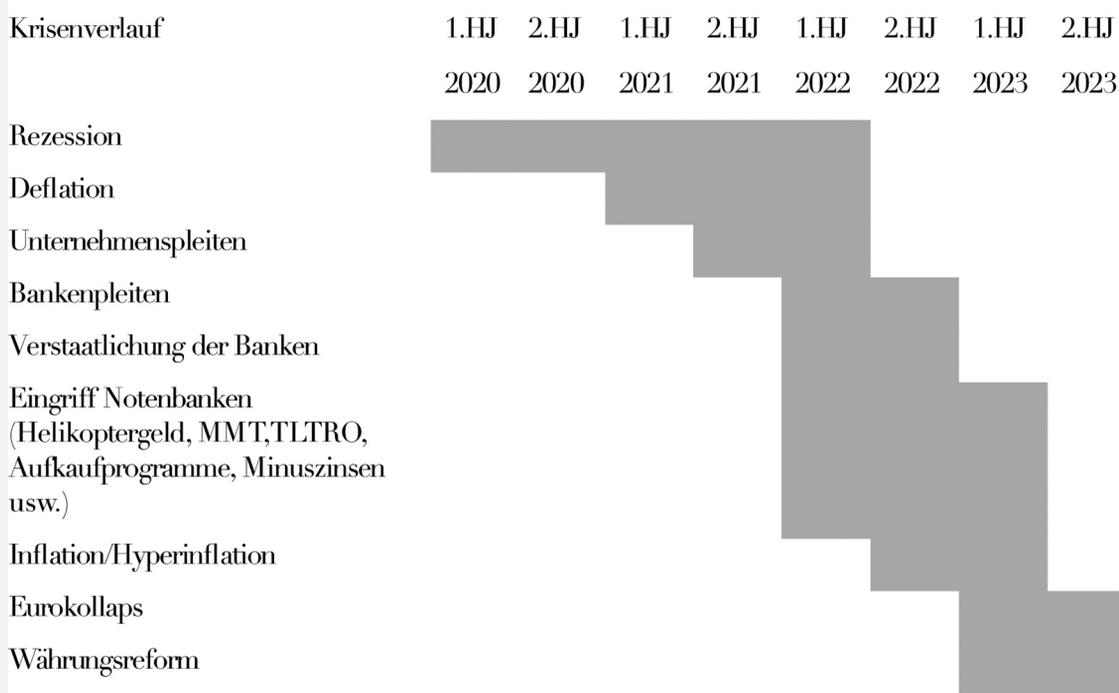
sierende Virus jemals könnte. Die Verantwortlichen haben nach einem Ausweg zu ihrem Vorteil gesucht und zur Aufrechterhaltung der eigenen Macht das Konzept des digitalen Zentralbankgeldes entwickelt.

Dabei handelt es sich nicht nur um ein Zahlungsmittel, sondern um ein diktatorisches Herrschaftsmittel, dass uns alle endgültig dem digital-finanziellen Komplex ausliefert. Denn jeder Euro kann elektronisch nachverfolgt und mit anderen Daten verknüpft werden. Es bedeutet ungeachtet aller noch so wohlklingenden Verfassungsgrundsätze die Abschaffung jeglicher Demokratie und die Vollendung des autoritären Korporatismus,

also der Beherrschung der Welt durch eine Allianz aus Staat und digitalen Großkonzernen. So kommentiert der Finanzexperte Ernst Wolff das Geschehen hinter den Coronakulissen.

Derzeit sitzen die Banken der EU bereits auf ca. einer Billion Euro „fauler“ Kredite. Während die Bevölkerung von der Last der Schulden erdrückt wird, ist das spiegelbildlich in exakt gleicher Höhe vorhandene Vermögen extrem auf einige wenige Superreiche konzentriert. Der unkontrollierte Kollaps des Systems soll vermieden werden. Schon im Okt. 2019 gab es eine Meldung zum großen Reset von der australischen Zeitung Cairns News, geleakt aus dem

„Die Finanz und Wirtschaftsexperten Friedrich und Weich warnten schon in Dezember 2019 vor eine Schlimme Krise. Den verlauf dieser Krise wird dem beiden Experten nach, so verlaufen:



Jetzt im Jahr 2021 wissen wir, dass Deutschlands Wirtschaft ist wegen der Corona-Krise 2020 um fünf Prozent geschrumpft. Die Unternehmenspleiten haben 2020 angefangen und zeigen sich immer deutlicher auch jetzt schon am Anfang 2021.

kanadischen Parlament. Politikern der Riege „COVID-Planung“ wurde demzufolge zu ihrem Schrecken berichtet über einen Plan für einen totalen Umgang mit einem internationalen Wirtschaftskollaps, einschließlich eines Regierungsangebotes für die Lösung aller persönlichen Schulden (Hypothekenschulden, Kredite, Kreditkartenschulden usw.), finanziert durch den Weltwährungsfonds bzw. „Welt-Schulden-Neustart-Programm“.

*Der „Größte Raubzug der Geschichte“, von dem die Autoren Weik & Friedrich in ihrem Buch sprechen, steckt in dem Satz „So entsteht immer nur das Kreditkapital, das Geld zur Bezahlung der Zinsen wird von den Banken nie erzeugt“. Den Kreditzinsen müssen die Menschen mit Hilfe ständig neuer Kredite erarbeiten. Das immer fehlende Geld für die Kreditzinsen erfordert im Prinzip für jeden abgelösten Kredit irgendwo einen Nachschuldner damit die Geldmenge nicht schrumpft. **Dieses Geldsystem erzwingt somit Wachstum ohne Ende.** Die Kreditzinsen des Einen sind dabei immer die Guthabenzinsen eines Anderen. Diese fließen dann als leistungsloses Einkommen in die Taschen der Kreditgeber. Wir leben somit in einer Schuldknechtschaft, wir dienen dem Geld, nicht umgekehrt.*

**Es ist ein Irrsinn! Wir müssen das ändern!**

### „Dieses Bier hat 30 % Zinsanteil“

Dieser Text der Initiative für natürliche Wirtschaftsordnung INWO, der auf einem Bierdeckel abgedruckt ist, soll darauf aufmerksam machen, dass täglich 980 Millionen Euro in Form von Zinsen von Arm zu Reich fließen.



### Wir müssen ganz neu nachdenken:

Während die Geldmengen zinsbedingt ohne Ende exponentiell wachsen, werden die Wachstumsraten der Wirtschaft wegen der zunehmenden Marktsättigung immer kleiner. Erhard Eppler, Senior der SPD, schrieb bereits 1981: „(...) Betrugen die Wachstumsraten von 1950 bis 1955 im Schnitt noch etwa 10 %, so

fielen sie im nächsten Jahrfünft auf etwa 7 %, von 1960 bis 1965 auf 5 %, in der zweiten Hälfte der sechziger Jahre auf 4 %, während sie im Lauf der siebziger Jahre von ca. 3,5 in der ersten Hälfte auf ca. 3 % in der zweiten Hälfte absanken. Afheldt schließt daraus, dass die Wachstumsraten sich im Schnitt der achtziger Jahre in Richtung auf 2 % bewegen, 1990 wären wir bei 2,18, im Jahre 2000 bei 1,79 %. (...)

Schließlich legt die Enquete-Kommission des Deutschen Bundestages zur künftigen Kernenergiepolitik für ihren Energiepfad 1 für die nächsten zwanzig Jahre ein Wirtschaftswachstum von 3,3, vom Jahr 2000 ab von 1,4 % zugrunde, für die Pfade 2 – 4 nur noch 2,0 % bis zum Jahr 2000, dann noch ganze 1,1 %, also wesentlich weniger, als nach Afheldts Projektion zu erwarten wäre.

Geld entsteht als „Schuld einer Bank gegenüber einer Nicht-Bank“, es ist ein verzinster Schuldschein. Dieses Geld entsteht in der Kreditvergabe und hat davor nicht existiert. Kreditvergabe erzeugt Geld, Kreditrückzahlung vernichtet es wieder (Kreditgeld, Schuldgeld, fiat money). So entsteht immer nur das Kreditkapital, das Geld zur Bezahlung der Zinsen wird von Banken nie erzeugt. Unternehmen der Realwirtschaft müssen stets um die Zinsen „kämpfen“, die sie aus dem Kreditkapital anderer bezahlen müssen (= der „gesunde Wettbewerb“). [Zitat: Prof. Franz Hörmann]

Wer also den großen Zusammenbruch erwartet, wenn die Wachstumsraten nicht konstant bleiben, sondern im Trend sinken, wer Unheil prophezeit, wenn die Wachstumsraten unter 3,5 oder 3 % fallen, tut gut daran, sich innerlich auf den großen Kladderadatsch vorzubereiten – oder ganz neu nachzudenken. (...)

Es ist Zeit zu handeln, dringend, aber die Lösung darf nicht die sein, die sich die größtenwahnsinnigen Milliardäre vorstellen. Wir sind das Volk, wir sind die 99 Prozent, wir sind der Souverän. Die Politiker und Regierungen sind unser Personal. Sie müssen unseren, den Willen des Volkes umsetzen, nicht den Willen des Großkapitals. Wir brauchen ein umlaufgesichertes zinsfreies Geldsystem, das gab es schon und kann es wieder geben. Hinweis auf das Islam-Banking, die Colonial Scrip in den USA, auf Wörgl oder die mittelalterlichen Brakteaten.

Das zinsfreie Geld muss in der Gesamtmenge zur Wirtschaftsleistung passen, muss umlaufgesichert sein und darf nicht übermäßig gehortet werden.

Helmut Meer

# Interview mit Raed aus Syrien



**Frage: Raed, kannst du zu Beginn etwas über dich berichten, woher und wann du nach Deutschland gekommen bist?**

Antwort: Zwar wurde ich in Syrien in der Stadt Homs geboren und lebte dort bis 2014, meine Eltern wurden allerdings schon vor meiner Geburt aus Palästina vertrieben, sodass ich quasi ein doppelter Flüchtling bin. Mein Heimatdorf Saforia nahe Bethlehem habe ich selbst nie kennengelernt.

Meine Flucht aus Syrien dauerte von September 2014 bis Dezember 2015 und führte über die Türkei, Zypern und die Niederlande nach Deutschland.

In Goslar lebe ich, weil mein ältester Sohn schon länger hier wohnt.

**Was wusstest du von Deutschland, bevor du hierher kamst?**

Als Jugendlerner war ich schon einmal im Rahmen einer internationalen Begegnung in der Nähe von Leipzig, in der damaligen DDR. Das war 1983 und schon sehr prägend.

Später studierte ich Philosophie und beschäftigte mich mit den bedeutenden deutschen Philosophen und Literaten wie Feuerbach, Marx, Nietzsche, Goethe, Brecht, Rosa Luxemburg und anderen. Ich habe mich auch intensiv für die deutsche Geschichte seit 1945 interessiert, kenne die Namen der deutschen Bundeskanzler von Adenauer bis Merkel. Besonders herausragend waren für mich Willy Brandt und seine hübsche norwegische Frau Rut - und weitere deutsche Namen, die mir schon in Syrien vertraut waren, z.B. Beckenbauer, Sepp Maier, Michael Schumacher, Claudia Schiffer (lacht), und natürlich Städte wie Berlin, Hannover, Bremen.

Deutschland als bedeutendes Industrieland kannte ich natürlich

auch schon – wie Siemens oder VW ...

**Wie war dein Start in Goslar?**

Anfang 2016 kam ich hier an und wohnte eine Zeitlang bei meinem Sohn, ehe ich eine eigene Wohnung in Goslar-Jürgenohl beziehen konnte. Das Wichtigste für mich war zunächst das Erlernen der deutschen Sprache. In der Freiwilligenagentur half man mir, die ersten Kontakte zu knüpfen und einen Sprachkurs zu finden. Besonders erwähnen möchte ich hier die Leiterin Frau Marion Bergholz, die immer sehr hilfsbereit war und dafür sorgte, dass ich ins Sprachlernprogramm der Kreisvolkshochschule aufgenommen wurde. In der FWA habe ich auch seitdem immer wieder ehrenamtlich ausgeholfen.

Im Anfängerkurs A1 lernte ich meine erste Deutschlehrerin Kathrin Feldhoff kennen, die uns ca. 18-20 Neuankömmlingen aus verschiedenen Ländern zusammen mit Erik Walter die Anfangsgründe der schönen, aber auch schweren deutschen Sprache und Kultur nahebrachte. Sogar der Landrat Thomas Brych besuchte uns einmal im Unterricht und wunderte sich, dass wir ihm zwei deutsche Volkslieder vorsingen konnten.

Später absolvierte ich auch noch die Kurse A2 bis B2, sodass ich mich jetzt ganz gut verständigen kann. Mein Ziel war es von Anfang an, auf eigenen Füßen zu stehen und einen Beruf zu erlernen, der mich ernährt, weil ich nicht von staatlicher Unterstützung abhängig sein möchte.

Seit 2019 mache ich eine Ausbildung zur Pflegefachkraft mit dem Ziel, Altenpfleger zu werden.

**Wie kommst du damit zurecht, von einem hochintellektuellen Beruf (Philosophielehrer) zu einem für die Gesellschaft sehr wichtigen, aber sozial wenig anerkannten (Altenpfleger) zu wechseln?**

Als Philosophielehrer konnte ich nur wenige Jahre arbeiten, weil ich wegen meiner kritischen

Einstellung gegenüber dem Assad-Regime den Staatsdienst verlassen musste und dann etwa 20 Jahre als Buchhalter in einer kleinen Autofirma tätig war.

Was ich arbeite, ist nicht so wichtig. Entscheidend ist

für mich, dass ich hier in einer schwierigen Lebenssituation Hilfe erhalten habe und dem deutschen Staat etwas zurückgebe. Es ist auch eine Frage der Würde.

Meine Söhne und ich haben uns sowohl gegen den "Islamischen Staat" als auch gegen das Assad-Regime engagiert. Dafür wurden wir verfolgt und mussten aus politischen Gründen aus Syrien flüchten.

Ich bin froh, hier in Sicherheit leben zu können.

**Wie ist dein Leben jetzt? Was machst du so? Welche Kontakte hast du knüpfen können?**

Ich bin hier mit 55 Jahren Niedersachsens ältester Azubi (lacht) zwischen lauter jungen Leuten in

der BBS Bad Harzburg. Der praktische Teil der Ausbildung findet im AWO-Seniorenheim in Goslar statt.

Durch die nicht einfache Ausbildung und das coronabedingte Homeschooling sitze ich sehr viel zu Hause am Computer, in Videokonferenzen und habe sehr wenig Zeit für sonstige Kontakte. Sport im Verein ist ja auch nicht möglich.

Im letzten Sommer habe ich eine Zeitlang ehrenamtlich im Freibad Oker gearbeitet. Das möchte ich in diesem Sommer auch wieder machen.

**Wie bist du zur Basis-Partei gekommen und was interessiert dich an dieser noch sehr jungen Partei?**

Meine Deutschlehrerin hat mich auf die Partei aufmerksam gemacht.

In Syrien herrscht eine Diktatur, und Deutschland war für mich immer ein demokratisches Paradies mit den Grundrechten und der Gewaltenteilung.

Seit der Corona-Pandemie beobachte ich eine beunruhigende Entwicklung in Deutschland: Einschränkung der Grundrechte, Versammlungs- und Kontaktverbote, Lockdown. Das alles erinnert mich an arabische Staaten.

„DieBasis“ möchte die demokratischen Werte wiederherstellen, und darum bin ich auch in diese Partei eingetreten.

**Raed, ich danke dir für dieses Gespräch.**

*Aufgeschrieben von  
Anne-Kathrin Feldhoff*

## ZITAT

**Seit der Corona-Pandemie beobachte ich eine beunruhigende Entwicklung in Deutschland: Einschränkung der Grundrechte, Versammlungs- und Kontaktverbote, Lockdown.**

# Adinas Basis-Rätsel

	1	2	3	4	5	6	7	8
1								
2								
3								
4								
5								
6								
7								
8								

## Waagrecht

1. die erste Säule der Partei **dieBasis**
2. kullern
3. Bund fürs Leben | Garten des Paradieses
4. nicht roh
5. eine Zweiheit bilden | Abkürzung einer japanische Fluggesellschaft
6. einbringen/heuen
7. Was kann die Maske verursachen?
8. Hält alles am Leben und in Bewegung.

## Senkrecht

1. Anti-Corona-Maßnahmen schränken sie ein.

2. krude (Modewort, von Medien während der Pandemie häufig zum „framen“ genutzt.) | Metall – heil- oder todbringend
3. geschmackvolle Erscheinung
4. franz. „er“ | Lebensabschnitt
5. eine Masse an Menschen | Abk.: Elektromyographie
6. engl.: Schluss | weiblicher Kosename
7. Womit wir eine gute Welt aufbauen | Kfz.-Kennz. für Olpe im Sauerland
8. engl.: Zehn | anderes Wort für Weise (gute oder schlechte ... miteinander umzugehen)

## Spicken erlaubt

	E	I	G	R	E	N	E	8
T	O	N	M	E	T	A		7
R		N	E	T	N	R	E	6
A	N	A		L	A	U	D	5
	E		R	A	G		U	4
N	E	D	E		E	H	E	3
E	D	N	E	L	L	O	R	2
T	I	E	I	H	I	E	R	1
8	7	6	5	4	3	2	1	

### Die erste Säule der Partei dieBasis

Die Arbeit der Basisdemokratischen Partei Deutschlands, kurz „dieBasis“, wird von vier Säulen getragen, welche sich gegenseitig stärken. Die erste ist die Säule der Freiheit, denn

Freiheitsrechte sind die wichtigsten Grundrechte. Eine freiheitliche Gesellschaft kann es nur geben, wenn Macht und Machtstrukturen begrenzt und kontrolliert werden.

Im nächsten Rätsel wird die zweite Säule vorgestellt.

Es dürfen gerne Ideen eingebracht werden. Auch kreative, die wir auf unseren Spiel- und Spaß-Seiten dann veröffentlichen. Auch Spaß muss mal sein. Wer Lust dazu hat meldet sich bitte bei Adina Pages.

## IMPRESSUM

### Verantwortlich im Sinne des Presserechts:

Adina Pages · Nordhäuser Str. 17 · 38667 Bad Harzburg · adinapages@yahoo.com

**Redaktion:** Adina Pages, Anne-Kathrin Feldhoff, Helmut Meer, Michael Fritsch, Jörg Huckenbeck

**Bilder und Grafiken:** Pixabay, Adina Pages

**Ausgabe:** 03/21, Ausgabe 1, Jahrgang 2021

**Druck, Verarbeitung:** rauer-digital druck und medien · Marktstraße 2-3 · 31167 Bockenem · www.rauer-digital.de

**Satz, Layout, Gestaltung:** privat, ehrenamtlich

Wir geben vagabundierenden Euronen gerne eine neue Heimat.

**IBAN:** DE48 2595 0130 0056 7110 71 | Sparkasse Hildesheim

**Konto-Inhaber:** Basisdemokratische Partei Deutschland, Kreisverband Goslar – Salzgitter – Wolfenbüttel

Alle Rechte vorbehalten. Nachdruck und Vervielfältigung auch auszugsweise, nur mit vorheriger schriftlicher Genehmigung. Alle Angaben nach bestem Wissen, jedoch ohne Gewähr auf Richtigkeit und Vollständigkeit. Irrtum vorbehalten.

## Schmunzelecke

Ein sehr erfolgreicher Geschäftsmann wird interviewt.

Journalist: Können Sie uns verraten, wie Sie so erfolgreich geworden sind?

Geschäftsmann: Das ist ganz einfach. Durch richtige Entscheidungen.

Journalist: Das klingt tatsächlich sehr einfach. Aber können Sie uns auch kurz zusammengefasst verraten, wie sie zu diesen richtigen Entscheidungen gekommen sind?

Geschäftsmann: durch falsche Entscheidungen.

\*

Die Schule ruft bei mir an: „Ihr Sohn hat Lügen verbreitet!“

„Dann sagen Sie ihm, dass er verdammt gut ist! Ich habe keine Kinder.“

\*

Die Zeit zwischen: „Ich dich auch!“ und „Du mich auch!“, nennt man Beziehung.

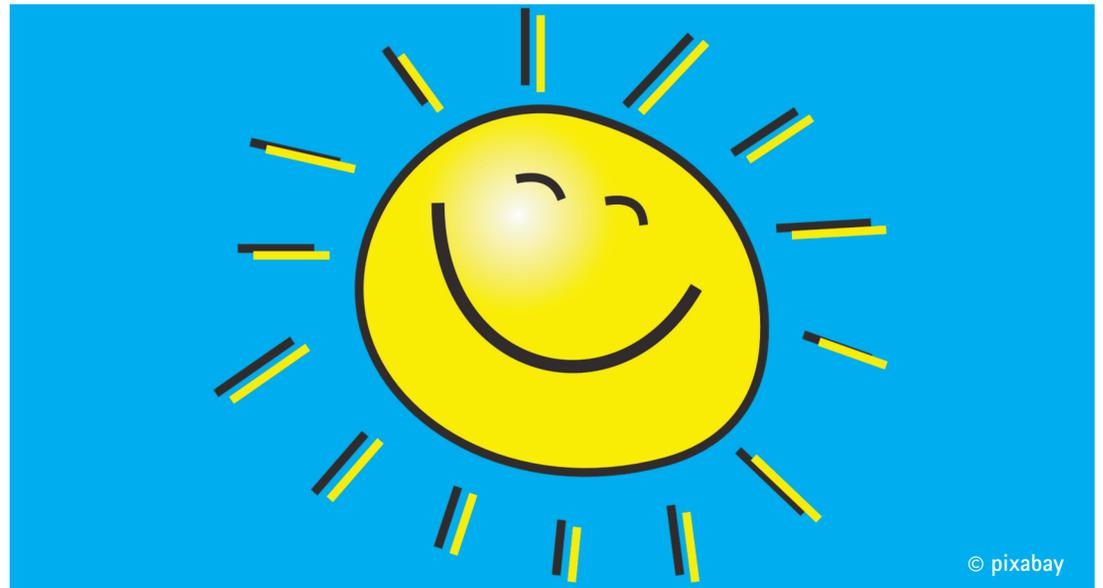
\*

Da will man ein Glas Wasser holen und wird von einer Tafel Schokolade überfallen. Hab' ihr drei Rippen gebrochen.

\*

Mein Vater hat begonnen eine WhatsApp-Nachricht zu tippen. Ich erwäge aus Gründen der Zeitersparnis, schnell die 60 km zu ihm zu fahren.

# Gedanken zum Wetter



## Wenn du nicht aufisst, gib't morgen schlechtes Wetter

Geläufiger ist der Spruch andersherum: Wenn du aufisst gib't schönes Wetter. So oder so entstand er aus der falschen Übersetzung des norddeutschen: „**wedder**“. Es bedeutet eigentlich „wieder“, nicht „Wetter“. Also, um beim schlechten Wetter zu bleiben: „Wenn du nicht aufisst, gib't (morgen) den gleichen Sch\*\*\* **wieder**“.

## Um dem politischen Schietwedder zu begegnen, wurde die Partei dieBasis gegründet.

## Vorhersage

Wenn du campen gehst oder früh am Morgen einen Spaziergang machst, kannst du ziemlich simpel das Wetter des Tages vorhersagen. Schau in den Himmel und such nach der am weitest entfernten und kleinsten Wolke. Beobachte diese dann eine Weile und wenn du bemerkst, dass die Wolke größer wird, wird es wahrscheinlich ein bewölkerter und regnerischer Tag. Wenn die Wolke jedoch allmählich kleiner wird, wirst du wahrscheinlich eine Menge Sonne sehen.

## Empfehlungen und Tipps | lustig, informativ aber auch mal zotig

Mit der Idee verhält es sich wie mit der Kreativität, dem Glück und dem Furz: wenn man sie erzwingt, wird Scheiß draus. Die Entstehung guter Ideen kann man unterstützen und beeinflussen, indem man die geeignete (geistige) Nahrung zu sich nimmt. So verhält es sich auch mit den anderen drei obengenannten Dingen, außer dem Furz, da muss man schon zu Hülsenfrüchten greifen.

Über die schädliche Wirkung des Tragens der Maske (insbesondere bei Kindern), findet man im Internet sehr informative Videos von Kinderarzt Eugen Janzen und Neurologin Margareta Griesz-Brisson.

### Wie ein Thriller

Es gibt auch einen außerparlamentarischen Corona Ausschuss, wo man umfangreiche

Informationen bezüglich Corona-Maßnahmen, Impfungen, Auswirkungen, politische und finanzielle Verstrickungen erfahren können. Was man hier erfährt kommt einem Thriller sehr nah.

Zu finden im Internet unter <https://acu2020.org>, <https://corona-ausschuss.de> oder bei Telegram unter Corona Ausschuss – Audio.